

POLIZEI SPORTVEREIN KÖLN

www.psv-koeln.de *Mach mit!*



**Sportliche Aktivitäten in
weihnachtlicher Atmosphäre**

Inhalt



Titelbild: Abt. Judo

Aktuelles Sportangebot	4
Alle Jahre wieder	6
Abteilung Fußball / AH	
Ein Dank an Reinhold Lorscheid	7
Abteilung Fußball	
Besuch auf dem Tower des Flughafens Düsseldorf	8
Abteilung Luftsport	
Umrüstung - Update der Avionik	9
Abteilung Luftsport	
Sitz - Platz - Steh	10
Abteilung Hundesport	
Kinderweihnachtsfeier	10
Abteilung Judo	
Erwachsenenweihnachtsfeier	11
Abteilung Judo	
Ein Ausflug in die VW-Renngeschichte	12
Abteilung Motorsport	
Erfolgreiche Winterabenteuer	14
Abteilung Motorsport	
13. Düsseldorfer Advent-Indoor-Meeting	15
Abteilung Leichtathletik	
Ausflug zum Fußballbowling	15
Abteilung Leichtathletik	
Neujahrsempfang	16
Vorstand	
Weihnachtsfeier der Modellflugabteilung	17
Bares für Rares zu Besuch bei der Modellflugabteilung	18
Abteilung Modellflug	
Recht im Verein	21
Vorstand	
Grüße von der anderen Seite der Erde	21
Alle Jahre wieder - Weihnachtstraining der Abteilung Leichtathletik	22
Abteilung Leichtathletik	
Letzte Nachricht vom Beckenrand	23
Abteilung Schwimmsport	

Editorial



Liebe Sportfreunde, Freunde und Förderer des PolizeiSportVereins Köln,

die letzten verbliebenen Plätzchen sind gegessen, das Raclette ist verstaut und der (Sport-)Alltag hat uns wieder. Im Anschluss an die fröhlichen Festtage und den dazugehörigen Weihnachtsfeiern in den Abteilungen, hat der PSV Köln das neue Jahr 2024 mit dem traditionellen Neujahrsempfang am 11. Januar „Em goldenen Kappes“ begrüßt. In gemütlicher Atmosphäre und bei gutem Essen konnten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, abteilungsübergreifend austauschen und das vergangene Sportjahr Revue passieren lassen.

Mit der Europameisterschaft im Handball (vom 10. bis 28. Januar 2024) startete das neue Jahr bereits mit einem sportlichen Highlight. Ein fesselndes Auftaktspiel in Düsseldorf entfachte gleich zu Beginn die EM-Euphorie. Der krönende Abschluss der EM wird zum Finale am 28. Januar, wie könnte es anders sein, in Köln erwartet. Insbesondere unsere Abteilung Handball wird den Verlauf der Handball-EM vermutlich mit besonderem Interesse verfolgen.

Apropos Handballabteilung: Neben einer erfolgreichen Saison 2023 der Damen hat die Abteilung durch die Ausrichtung des Handball Mini-Spielfest einen wesentlichen

Beitrag zum Ausbau der Kinder- und Jugendarbeit im PSV Köln verzeichnet. In den eindrucksvollen Erfahrungsbericht der „Handballpaenz“ können Sie auf S. XX eintauchen.

Während für die Hallensportarten in den Wintermonaten die Hauptsaison beginnt, kehrt in den verschiedenen Freiluft-Abteilungen, wie den Abteilungen Angelsport, Leichtathletik und Luftsport das Alternativprogramm aus Wartung und Reinigung der Gerätschaften sowie der Liegeschichten ein. Eine gute Gelegenheit sich nach getaner Arbeit auszuruhen und bei steigenden Temperaturen im Frühjahr mit voller Energie in die neue Saison zu starten.

Nach dem im vergangenen Jahr Manfred Marré als langjähriges, engagiertes Mitglied verstorben ist, wurde auf Antrag der Abteilung Leichtathletik und großer Einigkeit im geschäftsführenden Vorstand, seine Ehefrau und stetige Unterstützerin, Elisabeth Marré, zum ersten Ehrenmitglied der Abteilung Leichtathletik ernannt.

Für die jahrzehntelange besondere Verbundenheit zum PSV



Köln möchte ich mich, auch im Namen des geschäftsführenden Vorstandes, bei der Familie Marré ausdrücklich bedanken.

Und nun liebe Vereinsmitglieder, wünsche ich Euch eine erfolgreiche Sportsaison mit vielen schönen Momenten und mehr Spaß als Muskelkater. Ich freue mich auf den

Nathalie Paesler

Nathalie Paesler

AKTUELLES SPORTANGEBOT



ANGELN

Holger Bowe 02 21.841240
Klaus Waßmann 02 21.78 5176
E-Mail: angeln@psv-koeln.de

Vereins-Angelsee:
„Gut Hasselrath“, gelegen am Stommelner Busch



BADMINTON

Frank Stroot 02 21.2 29 95 79
Georg Orths 0176.3 61 77 291
E-Mail: badminton@psv-koeln.de

Mi. 19:30 Uhr (Mannschaften)
Fr. 19:30 Uhr
Sporthalle Humboldtgynasium, Kartäuserwall 42



FAUSTBALL

Walter Prinz 0 22 33. 2 23 61
E-Mail: faustball@psv-koeln.de

Mi. 15:30–17:30 Uhr
Sporthalle Süd Südstadion, Köln-Zollstock



FUSSBALL

Alte Herren: Winfried Profuss 02236.969844
Wolfgang Babera
E-Mail: fussball@psv-koeln.de
Blindenfußball: Dietrich Wolf
E-Mail: blindenfussball@psv-koeln.de

Sa. 15:00–17:00 Uhr (Alte Herren)
Freundschaftsspiele auf wechselnden Sportanlagen
Sa. 10:00–12:00 Uhr (Blindenfußball)
Soccerbox an der Uni Köln, Zülpicher Wall 1, 50674 Köln
0 22 34.98 84 88



HANDBALL

Jan Neugebauer 0178.8 67 5118
E-Mail: handball@psv-koeln.de

Sporthalle Humboldtgynasium, Kartäuserwall 42
Sporthalle Friedrich-Wilhelm-Gymnasium, Severinstraße 241
Details sind der Homepage Abt.-Seite Handball zu entnehmen



HUNDESPORT

Gerd Engel
Horst Schmuck
E-Mail: hundesport@psv-koeln.de

Di. ab 18:00 Uhr
Sa. ab 14:00 Uhr
Emil-Hoffmann-Straße, Shell Gelände, Tor 3, 50996 Köln



JUDO

Thomas Engel 0179.6982047
Dominik Albat
E-Mail: judo@psv-koeln.de

Mi. + Fr. 18:00–19:30 Uhr (Kinder 8-12 J. und Jugend 12–17 J.)
Mi. + Fr. 19:30–21:00 Uhr (Erwachsene)
Gemeinschaftsgrundschule Manderscheider Platz,
Berrenrather Straße 352, 50937 Köln-Sülz



JU-JUTSU

Patrick Vogt 0171.3712893
E-Mail: ju-jutsu@psv-koeln.de

Mi. 19:00–21:00 Uhr (Anfänger u. Fortgeschrittene ab 14 J.)
Fr. 19:00–21:00 Uhr (Anfänger u. Fortgeschrittene ab 14 J.)
Irmgardis-Gymnasium, Mörikestraße, 50968 Köln

Aktuelle Änderungen siehe www.psv-koeln.de



LEICHTATHLETIK

Yvonne Eberhard

E-Mail: Leichtathletik@psv-koeln.de

Mo., Mi. + Fr. im Sommer ab 17:00 Uhr in der Bezirkssportanlage Köln-Weidenpesch, Scheibenstraße

Di., Do. + Fr. im Winter in div. Kölner Sporthallen im Kölner Norden, aktuelle Trainingszeiten und -orte bei www.psv-koeln.de



LUFTSPORT

Arvid Zeugner

Vorstand@psv-luftsport.de

02447-232321 (AB)

E-Mail: Luftsport@psv-koeln.de

Aktivität: Flugplatz Dahlemer Binz, 53949 Dahlem-Schmidtheim/Eifel

Clubheim PSV Köln 1922 e.V. neben Flugzeughalle II
Segelflug • Motorflug • Reisemotorsegler • Ausbildung und Leistungsfliegen

April bis Oktober jedes Wochenende/Feiertag

November bis März nach Wetter



MODELLFLUG

Horst Donhauser 02 21.36 33 44

Erwin Halsig 015 1.21925225

E-Mail: modellflug@psv-koeln.de

In den Feldern zwischen Weilerswist, Friesheim u. Niederberg



MOTORSPORT

Ortsclub im ADAC Nordrhein

Andi Gödecke

Dirk Langel

E-Mail: motorsport@psv-koeln.de

Clubabend alle zwei Monate am **ersten Montag** eines geraden Monats (bei Feiertagen verschiebt sich der Clubabend jeweils auf den darauffolgenden Montag) um 19:30 Uhr, in den Räumen der Fa. GHC Getränke Boecken GmbH & Co. KG, Poll-Vingster-Str. 140-148, 51105 Köln



SCHIEßSPORT

Wolfgang Krämer

Jürgen Kindler

E-Mail: schiesssport@psv-koeln.de

Sa. 09:00-13:00 Uhr
Schießanlage Köln-Deckstein, Militärringstraße 55, 50935 Köln



SCHWIMMSPORT

Ingo Speé 0176.93727767

E-Mail: schwimmen@psv-koeln.de

Mo. + Di. 16:00-18:15 Uhr (Kinder/Jugend)

Mo. 19:00-20:00 Uhr (Erwachsene)

Di. 16:45-18:15 Uhr (Wassergewöhnung 3-4-jährige)

Di. 18:15-19:30 Uhr (Erwachsene)

Ossendorfbad, Äußere Kanalstraße 191, 50827 Köln-Neuehrenfeld



Seniorensport 50 +

Friedel Gethmann 02 21.691308

E-Mail: Seniorensport@psv-koeln.de

Di. + Do. Ab 16.00 Uhr Bezirkssportanlage Weidenpesch
Zu Hallenzeiten siehe Homepage www.psv-koeln.de

Abteilung Fußball AH

Alle Jahre wieder

Die Alten Herren im Advent



Autorin: Rita Brandhorst
Fotos: Abt. Fußball

Am letzten Novemberwochenende 2023 stand bei den „Alten Herren“ der Fußballabteilung des PSV Köln die traditionelle Weihnachtsfeier an. Dabei wird von den Beteiligten immer wieder die gemeinsame Freude am Feiern gepflegt, ohne auf vorfestliche Stimmung zu verzichten. Wie schon zweimal zuvor, hatte sich die Truppe auch im vergangenen Jahr dazu entschieden, festliche Stimmung, gutes Essen und „kölsche Tön“ miteinander zu kombinieren und sich auf das „nasse Element“ zu begeben. Es musste eigentlich niemand damit rechnen, dass dabei jemand nasse Füße bekommen würde, wenn, ja wenn Petrus sich nicht mal wieder ein paar Kapriolen hätte einfallen lassen.

Aber von vorn:

Gute Events muss man rechtzeitig buchen und so hatte die Mannschaft sich schon früh für eine Weihnachtsfeier auf dem KD-Schiff entschieden und Tickets und damit zusammenhängende Tische für die Gruppe gebucht. Dabei hatten sich nicht nur die Aktiven mit ihren Partnerinnen angemeldet, sondern auch einige „Ehemalige“, die auf den Fußballsport zwar inzwischen verzichten, dem PSV aber weiterhin die Treue halten und die gemeinsamen Aktivitäten der Fußballer nach wie vor sehr zu schätzen wissen. Traditionell nehmen an der Weihnachtsfeier auch die Spie-

lerfrauen immer wieder gern teil und nutzen die Möglichkeit, alte Kontakte wieder aufzufrischen und gemeinsam einen schönen Abend zu verbringen.

Das KD-Schiff würde gegen 20 Uhr ablegen, der Einlass begann eine Stunde zuvor, es galt also, pünktlich zu erscheinen und dann einen unbeschwerten Abend zu genießen. Wenige Tage zuvor hatten die Kölner Weihnachtsmärkte ihre Pforten geöffnet, was wohl zur ersten Prüfung des Abends führte: Parkplätze waren Mangelware und so mancher musste lange um die Altstadt kreisen, bis er einen der begehrten Plätze ergattert hatte. Den Anhängern des ÖPNV erging es teilweise nicht besser, manche mussten Umwege ihrer Bahnen in Kauf nehmen, da Haltestellen nicht angefahren wurden. Der Abend begann also ein wenig wie ein Hindernislauf, aber irgendwie hatten es am Ende doch alle geschafft und den Anleger rechtzeitig erreicht, wo sich die Besatzung auch vom plötzlich einsetzenden Starkregen (Petrus gab wirklich alles) nicht in ihrer Gründlichkeit bei der Einlasskontrolle beirren ließ. Für einige Optimisten, die auf eventuell störende Regenschirme mutig verzichtet hatten, bedeutete das dann auf den letzten Metern doch noch nasse Füße, aber das gut geheizte Schiff bot ideale Trockenbedingungen und der kleine Anfall von Nässe tat der Stimmung keinen Abbruch. Das weihnachtlich geschmückte Schiff und die fest-

lich gedeckten Tische ließen keinen Zweifel daran aufkommen, dass dieser Abend eine schöne Einstimmung auf die Vorweihnachtszeit bieten würde.

Als das Schiff ablegte und die Vorspeiseteller auf den Tischen ankamen, begleitete die Liveband mit stimmungsvoller Weihnachtsmusik die kulinarischen Genüsse. Das Buffet bot anschließend mit entsprechender Auswahl für jeden Geschmack das Richtige, während sich ein vielköpfiges Team an Kellnern um eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr kümmerte.

Als sich alle noch am delikaten Dessertbuffet stärkten, wurde aus dem Bereich vor der Bühne bereits eine Tanzfläche gestaltet und langsam in den Partymodus geschaltet. Nachdem die Band noch einige Weihnachtslieder angestimmt hatte, nahm die nun folgende - Weihnachtsfeier auf kölsche Art - ihren Lauf. Dieser Verlauf des Abends passte dann auch perfekt zur Tradition der Alten Herren, deren Weihnachtsfeiern schon immer nach stimmungsvoll weihnachtlichem Beginn ihre Fortsetzung in bester kölscher Partystimmung gefunden haben. Als hätte die Band genau das gewusst, wurde ein Feuerwerk nicht nur aber eben auch an kölscher Musik zum Mitsingen, -schunkeln und -tanzen abgebrannt. Das gesamte Programm traf auf uneingeschränkten Anklang im komplett ausgebuchten Schiff und wir alle verbrachten schöne und fröhliche



Glückliche Gesichter bei Speis und Trank

Stunden miteinander.

So fand für uns das gemeinsame Jahr 2023 einen gelungenen Abschluss und die Alten Herren blicken gemeinsam zurück auf tolle Treffen, Trainingseinheiten und Spiele auf den Poller Wiesen und in der Soccer Halle und erinnern sich auch gern an einige weitere Aktivitäten wie z.B. die Radtour und die Fahrt nach Norderney. Weiter geht es nun im Jahr 2024, dann sind wir zwar alle ein Jahr älter aber ganz bestimmt noch immer fußballverrückt und gesellig in unserer Abteilung und im PSV Köln.

Diesen Bericht hat Rita Brandhorst verfasst, die auch nach ihrer Tätigkeit als Pressesprecherin uns den Alten Herren treu geblieben ist. Vielen Dank dafür.

Die Alten Herren wünschen allen Lesern ein gesundes Sportjahr 2024



Ein Dank an Reinhold Lorscheid



Reinhold Lorscheid



Emilio Eichler

Autor und Fotos: Abt. Fußball

Um unsere Verbundenheit mit den Blindenfußballern, die wir aktiv unterstützen, zu unterstreichen, präsentieren wir stolz unseren ältesten aktiven Fußballer, Reinhold Lorscheid (71). Er engagiert sich weiterhin leidenschaftlich bei uns und nimmt auch am Workingfootball in Leverkusen teil, einer Variante des Fußballs, bei der ausschließlich im Gehen und bis zu einer Höhe von 1 m gespielt wird.

Besonders hervorzuheben ist Reinhold Lorscheids Engagement als Pate für einen Blindenfußballer namens Emilio Eichler (siehe Foto 1), der für den amtierenden deutschen Meister SF/BG Blista Marburg als jüngster Spieler mit gerade einmal 16 Jahren beeindruckende Erfolge verzeichnet. Dieser talentierte Sportler wurde sogar bei den „Fußball-Inklusionstagen 2023 auf dem Roncalliplatz“ als bester Fußballer des Turniers ausgezeichnet. Durch die Unterstützung unseres engagierten Mitglieds können wir nicht nur auf eine lange Tradition im Fußball blicken, sondern auch stolz darauf sein, einen Beitrag zur Förderung und Anerkennung von Blindenfußballtalenten zu leisten.

Abteilung Luftsport

PSV-Luftsportjugend: Besuch auf dem Tower des Flughafens Düsseldorf

Autor: Erik Fuß

Fotos: Bernd Malzbender

Es war nicht einfach, aber schließlich gelang es: der Besuch unserer jungen Luftsportler an einem Arbeitsplatz, von dem man auch mal auf Flugzeuge hinunterschauen kann. Die Kanzel des Towers am Düsseldorfer Flughafen ist ein Hochsicherheitsbereich, der, wenn überhaupt, nur unter Auflagen und nur in Begleitung autorisierter Personen der DFS (Deutsche Flugsicherung) betreten werden darf. Es galt zunächst, eine solche Person zu finden. Mit Michael Fuhrmann, dem Pressesprecher der DFS und selbst mit jahrelanger Erfahrung im operativen Bereich der Flugsicherung (Flugberatungsdienst), wurden wir schließlich fündig. Erik Fuß, einer unserer jungen Flugschüler, berichtet hier von diesem nicht alltäglichen Ereignis, welches kurz vor Weihnachten stattfand und sicher nachhaltige Eindrücke hinterlassen hat. Er schreibt:

Zunächst einmal der Reihe nach: Da sich die SFG (Schülerfluggemeinschaft) des Stiftischen Gymnasiums Düren in diesem Winter der theoretischen Ausbildung zur Fluglizenz widmet, in welcher das Sprechfunkzeugnis eine große Rolle spielt, kam die Idee auf, sich das ganze einmal sozusagen von der anderen Seite des Mikrofons in unseren Flugzeugen anzuschauen.

Einblicke in einen tollen Beruf

Gut vorbereitet durch den Flugfunk-Unterricht, begaben wir uns, versehen mit einer Beurlaubung von der 6. Stunde, in Begleitung unseres Klassenlehrers und SFG-Leiters Simon Kaiser, sowie des Gründers der SFG und Fluglehrer Bernd Malzbender auf den Weg Richtung Flughafen Düsseldorf. Als wir dann endlich per Zug der DB am Flughafen ankamen, machten wir uns gleich auf den kurzen Fußweg zum Tower. Der war wahrlich nicht zu übersehen! Dort angekommen wurden wir schon von Michael Fuhrmann erwartet, locker und freundlich begrüßt. Überraschenderweise bot er uns gleich das „Du“ an. Damit war das Eis gebrochen. Nach einem kurzen Gespräch und ein paar Fotos vom Fuß des beeindruckenden Towergebäudes aus, führte er uns zunächst in einen Empfangsraum und begann, über Ausbildung und Tätigkeit des Fluglotsenberufs zu berichten. Spannendes erfuhren wir auch aus seinem persönlichen Werdegang und seiner Tätigkeit im Flugberatungsdienst bei der DFS. Man konnte förmlich spüren, dass es ihm wahnsinnigen Spaß machte, uns jungen Leuten die Arbeit der Fluglotsen näher zu bringen. Anschließend stellten wir uns selbst knapp vor.

Begeisterung ist ansteckend

Wir lernten viel über die komplexen Verfahren und Abläufe auf dem Flugplatz, den Alltag im Lotsenjob und auch über verschiedene Karrieremöglichkeiten bei der DFS. Auch sprachen wir über die anspruchsvollen Einstellungstests zum Lotsen und die verschiedenen Stufen der Ausbildung. Zudem zeigte er uns ein Werbevideo und beantwortete ausführlich unsere Fragen. Besonders hervorheben möchte ich hierbei die Art und Weise, wie Michael Fuhrmann uns den Arbeitsplatz der Fluglotsen nähergebracht hat. Ich habe selten eine Person so begeistert und mitreißend über ihren Werdegang und ihren Beruf sprechen hören. Das war einfach beeindruckend!

Hoch hinauf

Nach diesen Gesprächen teilten



Die 2. Gruppe auf dem Tower, der Tower bei Nacht (r)

wir uns in zwei Gruppen auf und wurden nacheinander per Aufzug zur Kanzel befördert. Ich gehörte zur Gruppe eins. Direkt aufgefallen ist mir bei der rasanten Auffahrt die Höhe des Gebäudes. Mit sage und schreibe 86 Metern ist der Tower deutschlandweit der höchste seiner Art. Der Ausblick von oben auf die Betriebsflächen ist entsprechend atemberaubend. Ich lauschte gespannt den Funkgesprächen und verfolgte die an und abfliegenden Flugzeuge. Schnell bemerkte ich die lockere Stimmung unter den Lotsen-Kollegen an den Mikrofonen. Es machte Spaß im echten Geschehen dabei zu sein und dem Informationsaustausch zwischen den Lotsen und Flugzeugbesatzungen zuzuhören. Als später die zweite Gruppe folgte, konnte diese uns unsere Begeisterung wahrlich ansehen.

Flugzeug-Spotting

Ich glaube, ich spreche hier für alle Luftfahrt-Interessierten, wenn ich sage, dass Fluglotse einer der schönsten und interessantesten Arbeitsplätze in diesem Verkehrsbereich ist. So ist es jedenfalls bei uns rübergekommen.



Auf dem Rückweg mit dem Zug diskutierten wir noch intensiv über das Erlebte und vertrieben uns die Zeit, indem wir auf unseren Handys an- und abfliegende Flugzeuge beobachteten und identifizierten. „Cleared for Take off“ und „Cleared to land“ klang es noch in unseren Ohren ...

Umrüstung

Update der Avionik

Autor und Fotos: Bernd Malzbender

Wie schnelllebig die Zeit und wie kurzlebig „neueste Technik“ sein kann, erleben wir nicht nur bei den rasanten Entwicklungen im Bereich der Computertechnologie, sondern auch in den Cockpits unserer Flugzeuge. Letztlich arbeiten ja auch dort mittlerweile hochentwickelte Computer, die den früheren „Uhrenladen“ ersetzen. Eine Zeit lang reichen dann Updates der Software, um noch einigermaßen „up-to-date“ zu sein. Aber plötzlich reibt man sich die Augen und stellt fest, dass der Fortschritt die verbaute Technik längst überholt hat und dass die Kapazität älterer elektronischer Geräte mit den aufzuspielenden Datenmengen, die die Luftfahrt nicht nur bequemer, sondern auch sicherer machen, schlicht überfordert ist. Dann heißt es in den „sauren Apfel beißen“: Neue und moderne Avionik muss her. Und das bedeutet: hoher Aufwand und entsprechende Kosten sind fällig. Dabei kann der Gesamtaufwand, der für die Erneuerung einer kompletten Avionik erforderlich wird, schon mal den Wert des restlichen Flugzeugs erreichen oder sogar überschreiten. Hinzu kommt ein längerer Werftaufenthalt von mehreren Monaten, wo Spezialisten das gesamte Cockpit „auf den Kopf stellen“, die alten Geräte samt ihrer elektrischen Verdrahtungen entfernen, um Platz für die neuen Instrumente und der notwendigen Kabelbäume zu schaffen.

Die private, jedoch in unserer Abtei-



Baustelle



Herausgerupft



Vorher



Nachher

lung für Ausbildung (Instrumentenflug und Nachtflug) genutzte Trinidad D-EXIT, hat im vergangenen Jahr diese Prozedur durchlaufen. Herausgekommen ist eine dem heutigen Stand der Technik und den heutigen Ansprüchen der Luftfahrt entsprechende Ausrüstung, die nun -hopefully- für längere Zeit keine weiteren Investitionen mehr erforderlich macht.

Hundesport

Sitz. Platz. Steh.

Autor und Fotos: Abt. Hundesport

Dezember 2023. Die Gästekurse für Welpen, Anfänger und Fortgeschrittene neigen sich dem Ende zu. Und so freuen wir uns in einem ganz normalen Vereinsjahr auf die Weihnachtsfeier im Kreis unserer Mitglieder und deren Familien. Dieses Jahr 2023 war vollgepackt mit Vereinsaktivitäten, Gästekursen,



Das Wetter spielte mit

Fortbildungsveranstaltungen für unsere Trainer, diverse Funturniere und natürlich unserem Vereinsfest, bei dem sich die Sonne nach anfänglichen Schwierigkeiten den Hunden und deren Besitzern erbarmte und uns einen herrlichen und sonnenreichen Tag bescherte. Ebenso gab es dieses Jahr für unsere Mitglieder und Anwärter ausreichend Möglichkeit, sich auf die Begleithundeprüfung (BH) vorzubereiten und eben jene unter den Augen der DVG-Leistungsrichterin Andrea Hartmann



Das Team in vollem Lauf

erfolgreich abzulegen. Dieses Jahr hat uns aber auch gezeigt, wie sehr man im Ehrenamt an die Grenzen des Machbaren geführt wird. Weiterhin erfreut sich die Hundehaltung einer sehr großen Beliebtheit, welche auch einen sehr großen Trainingsbedarf mit sich bringt. Die enorm hohe Anfrage nach Gästekursen für Nichtmitglieder stößt bei unseren ehrenamtlichen Trainern an die Kapazitätsgrenzen. Eine lange Warteschlange für Interessierte ist die Folge. Dies ist für uns Ansporn, weiter an der Aus- und Fortbildung von Trainern zu arbeiten und somit ein durchgehendes Kursangebot sicherzustellen.

Bevor das Jahr 2023 endgültig zu Ende geht, werden wir nochmal in großer Zahl anpacken und unsere Vereinsanlage für den Winter fit machen.

Im Januar freuen wir uns sodann auf viele gemeinsame Stunden mit Vereinsmitgliedern und Gästen auf unserer herrlichen Hundesportanlage in Köln-Godorf auf dem Shell Gelände.

Judo

Kinder-Weihnachtsfeier

Autor und Fotos: Abt. Judo

Am vergangenen Freitag, dem 1. Dezember, erlebten wir einen zauberhaften Tag voller Spaß und Gemeinschaft bei unserer PSV Kinder-Weihnachtsfeier. Die festliche Stimmung begann mit einem spannenden AufwärmSpiel, das die Kinder in zwei Gruppen teilte. Während die eine Gruppe einen anspruchsvollen Hindernisparcours bewältigte, versuchte die andere Gruppe, so viele Mitglieder der gegnerischen Mannschaft wie möglich abzuwerfen. Diejenigen, die abgeworfen wurden, mussten den Parcours erneut angehen und am Ende wurden die erfolgreich durchlaufenen Hindernisse gezählt. Ein weiteres Highlight des Tages war unser japanisches Judo-Turnier. Die Kinder wurden nach Größe und Gewicht sortiert und traten dann in packenden Kämpfen gegeneinander an. Der/die Gewinner/in blieb mutig auf der Matte stehen und forderte den nächsten Herausforderer heraus.

Dieser/diese Gewinner/in behaupteten sich wiederum auf der Matte. Die Anspannung und der sport-



Die „Erwachsenen-Weihnachtsfeier“ der Judo-Abteilung

liche Ehrgeiz der Kinder machten das Turnier zu einem aufregenden Ereignis und die Anzahl der gewonnenen Kämpfe wurde sorgfältig gezählt. Doch bevor die Spannung ihren Höhepunkt erreichte und die Siegerehrung begann, klopfte es laut an der Tür und wer stand da? Niemand Geringeres als der Weihnachtsmann höchstpersönlich! Beladen mit köstlichen Süßigkeiten und den begehrten PSV-Trinkflaschen wurde er von rund 20 aufgeregten Kindern samt ihren Eltern mit Jubel und Begeisterung empfangen. Der Überraschungsbesuch des Weihnachtsmannes versetzte alle in festliche Freude und zauberte strahlende Gesichter in die Runde. Nach all den aufregenden Aktivitäten ließen wir den Nachmittag gemütlich ausklingen. Bei heißem Glühwein, duftendem Kakao und einer verlockenden Auswahl verschiedener Süßigkeiten, genossen die Kinder und ihre Eltern die warme Atmosphäre und tauschten fröhliche Geschichten aus. Die PSV Kinder-Weihnachtsfeier erwies sich erneut als ein gelungener Höhepunkt im Jahreskalender, der nicht nur sportlichen Eifer, sondern auch herzliche Gemeinschaft und festliche Freude in die Herzen aller Teilnehmer brachte.



Spannende Wettkämpfe bevor es zu der Bescherung kommt

Autor und Fotos: Abt. Judo

Die festliche Jahreszeit hat auch in unserem Verein Einzug gehalten und so durften wir gemeinsam eine gelungene Erwachsenen-Weihnachtsfeier erleben. Mit einer beeindruckenden Teilnehmerzahl von 15 Personen war die Veranstaltung in diesem Jahr besonders gut besucht und versprühte festlichen Glanz. Der festliche Abend fand im Linos Bar & Ristorante am Klettenberggürtel statt, nur einen Steinwurf von unserer Trainingshalle entfernt und begann am 15. Dezember um 19 Uhr. Die gemütliche Atmosphäre des Lokals trug maßgeblich dazu bei, dass unsere Mitglieder sich rundum wohlfühlen konnten. Neben einem exquisiten Essen, das die Gaumen der Anwesenden verwöhnte, standen auch anregende Gespräche und fröhliche Momente auf der Agenda. Die Stimmung schwankte zwischen heiter

und ausgelassen und die festliche Dekoration trug zur feierlichen Atmosphäre bei.

Ein besonderer Höhepunkt des Abends war die Ehrung unserer engagierten Trainer, die mit viel Herzblut und Engagement zum Erfolg unseres Vereins beitragen. Als Zeichen unserer Wertschätzung wurden sie im Rahmen der Weihnachtsfeier geehrt und erhielten ein kleines, aber herzliches Weihnachtsgeschenk.

Die Erwachsenen-Weihnachtsfeier war somit nicht nur eine Gelegenheit, das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen, sondern auch, um gemeinsam in die festliche Zeit einzutauchen. Der enge Zusammenhalt und die positive Energie unserer Vereinsmitglieder haben diesen Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht. Wir freuen uns bereits auf weitere gemeinsame Feierlichkeiten und wünschen allen Mitgliedern ein frohes Neues Jahr!



Die Judoabteilung lässt das Jahr ausklingen

Motorsport

Ein Ausflug in die VW-Renngeschichte

Autor: Andi Goedecke

Fotos: Wikipedia

Dass man im Hause VW jahrzehntelange Erfahrung damit hat, Fahrzeuge zu bauen, die äußerst robust sind, die unter jedweden Witterungsbedingungen und auf jeglichen Untergründen fahren können, dürfte hinlänglich bekannt sein. Beginnend mit dem Typ 82, besser bekannt als „Kübelwagen“, der bei seinen Ausflügen in die Wüste nach El Alamein oder der Winter-Fahrt Richtung Moskau, seine vielfältigen Einsatzmöglichkeiten unter Beweis stellte. Die Besatzungen haben oft Bekanntschaft mit dem schmerz-

>> Das Ergebnis war überwältigend. Die eingesetzten VW-Iltis erreichten die Plätze 1 und 2 sowie 4 und 9. Ferdinand Piëch, damaliger Chef bei Audi billigte diese Überlegung, der Rest ist Motorsport- und Automobilgeschichte.

haften „Sinus Pilonidialis“ gemacht. Der „Volkswagen“, später volkstümlich „Käfer“ genannt, hatte bereits 1941 den zuschaltbaren Allradantrieb des Schwimmwagens des Typ's 166. Der, in den 1970er Jahren, für die Bundeswehr gebaute VW Iltis (Typ 183) ist quasi „die Mutter“ des legendären Audi Quattro, mit dem eine Reihe Rallye-WM-Titel eingefahren wurden. Ein Iltis-Prototyp wurde damals zusammen mit einigen Audi-Limousinen unter winterlichen Verhältnissen in Skandinavien bei Fahrzeugtests als Begleitfahrzeug eingesetzt. Der allradgetriebene VW Iltis war auf dem glatten Unter-

„HUHZIGG“ AUF DER RENNBAHN.



Jetzt informieren!



www.frueh-em-tattersall.de



Der Rally Iltis

grund den konventionell angetriebenen Fahrzeugen derart überlegen, dass es die Ingenieure Roland Gumpert und Jörg Bensinger dazu inspirierte, das Antriebskonzept des VW Iltis auch für zivile Limousinen nutzen zu wollen. Um ihre Argumente der geborenen Idee zu untermauern, schickten die Audi-Leute 1980 den Iltis erst mal in die Wüste. Der im Jahr zuvor aus der Taufe gehobene Rally-Raid – Wettbewerb, Paris – Dakar, mit einer Streckenlänge von 10.000 Kilometern durch die afrikanische Wüste, sollte die Bewährungsprobe sein. Das Ergebnis war überwältigend. Die eingesetzten VW-Iltis erreichten die Plätze 1 und 2 sowie 4 und 9. Ferdinand Piëch, damaliger Chef bei Audi billigte diese Überlegung, der Rest ist Motorsport- und Automobilgeschichte. Es war der Sieg einer Idee, zivile Alltagsautos mit dem Vorteil des permanenten, schnelldlaufenden Allrad-Antriebs zu paaren. Ein weiterer Sieg einer Idee war die rasante Entwicklung der Dieselmotor-Technologie. Immer leistungsfähigere Systeme wurden entworfen, die absolut nichts mehr gemeinsam hatten mit dem heizölgetriebenen „Bauern-Wohnzimmer“, Mercedes 200/8 oder dem ersten „Nagel-Golf“ mit 50 Saugdieselmotor-PS aus 1.5 Liter Hubraum. Als wir damals, im Frühjahr 1996, bei Langstreckenrennen auf dem Nürburgring das erste Mal verdutzt

die überwältigenden Fahrleistungen eines Renntourenwagens auf Basis eines VW Golf, der mit einem nur 1.9 Liter großen Turbodieselmotor satte 210 PS mobilisierte, bestaunen durften, war schon klar dass es nur noch eine Frage der Zeit war, bis das erste Dieselfahrzeug das prestigeträchtigste Rennen, die 24 Stunden von Le Mans gewinnen würde. Dies gelang aber, bedingt durch das damals gültige Reglement der Veranstaltung, erst zehn Jahre später, mit dem Audi R 10 TDI. Zwischen 2006 und 2014 gelangen mit den diversen Ausbaustufen im R15 TDI und dem R18 e-tron quattro 14 Gesamtsiege bei den materialmordenden 24 Stunden von Le Mans. Mit der wachsenden Beliebtheit von SUV-Fahrzeugen erkannten

auch die Automobilhersteller sehr schnell, dass man deren Abverkauf durch motorsportliche Erfolge enorm pushen konnte. So setzte beispielsweise VW, den in mehreren Evolutionsstufen aufgebauten Race-Tuarek, auch ein Turbodieselbefeuerter Gelände-Prototyp, sehr erfolgreich in den Jahren 2005 bis 2011 bei der Rallye – Dakar ein. All diese Erfahrungen (im wahrsten Sinne des Wortes) und das ganze erlangte Knowhow fließen dann später in die Entwicklung und Konzeption der Serienfahrzeuge ein. So auch in dem von uns eingesetzten VW – Amarok – Pickup.



Beginnend mit dem Typ 82, besser bekannt als „Kübelwagen“, der bei seinen Ausflügen in die Wüste nach El Alamein oder der Winter-Fahrt Richtung Moskau, seine vielfältigen Einsatzmöglichkeiten unter Beweis stellte.

Motorsport



Das Rallye_Team

Erfolgreiche Winterabenteuer und ein vielversprechender Ausblick

Autor: Andi Goedecke
Fotos: Abt. Motorsport

Liebe Motorsportfreunde,

das vergangene Jahr endete für unser Rallye-Team Sommerkahl mit spannenden Herausforderungen und aufregenden Erlebnissen. Die RE-Ha Fahrt im Dezember führte uns von Waldbröl nach Hachenburg im Westwald und zurück, über Wirtschaftswege der übelsten Sorte. Trotz der anspruchsvollen Strecke erreichten wir einen beeindruckenden dritten Platz im Gesamtklassement. Kurz vor dem Jahreswechsel wagten wir uns bei der Winter-Nacht-Fahrt im Grenzgebiet Bayern/Hessen ins Abenteuer. Unsere Leistung auf der Strecke hätte uns den zweiten Gesamtplatz gesichert, doch ein ärgerliches Missgeschick unseres Beifahrers führte zu 50 Strafpunkten.

Trotzdem war es eine sensationelle Fahrt mit herausfordernden Strecken und schwierigen Aufgaben, die den Ärger rasch vergessen ließen. Das neue Jahr begann mit der inoffiziellen Verbandstagung der deutschen ORI-Elite in Coburg. Hier konnten wir nicht nur fachsimpeln, sondern auch die besondere Verbindung zur Genehmigungsbehörde, einem Mitglied des AMC, erleben. Unsere Rallye-Entscheidung, mit dem beeindruckenden VW Amarok 4x4 Pickup anzutreten, wurde von einigen Konkurrenten belächelt. Doch dank der leistungsstarken Tuning-Schmiede Abt im Allgäu zeigte sich der „riesige Koffer“ von seiner besten Seite. Mit 306 Diesel-PS und 640 Nm meisterten wir jede Herausforderung. Die Lazer-LED-Bars verwandelten die Nacht in Tag und brachten uns den Respekt der Konkurrenz ein. Die inoffizielle Verbandstagung zeigte, dass wir die richtige Wahl getroffen hatten. Die präzisen Ansagen unseres „Whisky“, die Umrüstung auf spezielle Pirelli-Reifen und eine minimale Anzahl von „Fehl-Fahrt-Kilometern“ führten zu unserem Erfolg. Immer wieder konnte die Konkurrenz hinter uns gelassen werden, während wir zielsicher von Zeitkontrolle zu Zeitkontrolle fuhren. Die Krönung dieser Winter-Fahrt-Saison war zweifellos die Fahrt durch die Ardennen bei der Eisbär-Fahrt. Mit zehn Teilnahmen und stets auf dem Podest, davon zweimal ganz



Andi zurück in Köln

oben, bewiesen wir unsere Stärke in dieser besonderen Veranstaltung. Das Resümee der vergangenen Fahrten ist beeindruckend: Die Bayern in Bayern zu schlagen, fühlt sich großartig an. Nach fünf oder sechs Anläufen in den letzten 10 Jahren konnten wir uns diesmal sogar auf der obersten Stufe des Podests wiederfinden. Ein unerwarteter Erfolg, der uns motiviert, den Titel im Jahr 2025 zu verteidigen! Unsere Winter-Fahrt-Saison findet ihren Abschluss am 24. Februar mit der Eisbär-Fahrt. Von Bleialf in der Schneeeifel geht es durch die Ardennen, und wir sind zuversichtlich, dass der Name sein Versprechen hält. Wir freuen uns auf weitere spannende Motorsport - Abenteuer und grüßen ganz herzlich, Das Rallye-Team PSV Köln

Platz	Platz	Fahrer/Beifahrer	Strecke	Art	Strecke	Zeit	Zeit	Zeit	Zeit	Zeit
1.	62	Franko Grottel / Franko Grottel	Waldbröl - Hachenburg	Wald	20	0	0	0	0	20
2.	65	Andi Goedecke / Andi Goedecke	Waldbröl - Hachenburg	Wald	30	0	0	0	0	30
3.	63	Andi Goedecke / Andi Goedecke	Waldbröl - Hachenburg	Wald	30	0	0	0	0	30
4.	60	Andi Goedecke / Andi Goedecke	Waldbröl - Hachenburg	Wald	30	0	0	0	0	30
5.	64	Andi Goedecke / Andi Goedecke	Waldbröl - Hachenburg	Wald	50	0	0	0	0	50
6.	62	Andi Goedecke / Andi Goedecke	Waldbröl - Hachenburg	Wald	50	0	0	0	0	50
7.	51	Andi Goedecke / Andi Goedecke	Waldbröl - Hachenburg	Wald	50	0	0	0	0	50
8.	66	Andi Goedecke / Andi Goedecke	Waldbröl - Hachenburg	Wald	60	0	0	0	0	60
9.	61	Andi Goedecke / Andi Goedecke	Waldbröl - Hachenburg	Wald	60	0	0	0	0	60
10.	56	Andi Goedecke / Andi Goedecke	Waldbröl - Hachenburg	Wald	80	0	0	0	0	80
11.	58	Andi Goedecke / Andi Goedecke	Waldbröl - Hachenburg	Wald	100	0	0	0	0	100
12.	54	Andi Goedecke / Andi Goedecke	Waldbröl - Hachenburg	Wald	130	0	0	0	0	130
13.	78	Andi Goedecke / Andi Goedecke	Waldbröl - Hachenburg	Wald	130	0	0	0	0	130
14.	79	Andi Goedecke / Andi Goedecke	Waldbröl - Hachenburg	Wald	160	0	0	0	0	160

Die Tabelle

Leichtathletik

13. Düsseldorfer Advent-Indoor-Meeting

Autor: L.G.

Fotos: Bernward Franke (Medienbeauftragter von ART Düsseldorf Leichtathletik)

Kurz bevor das Jahr zu Ende ging, hieß es für uns in der Abteilung Leichtathletik nochmal Zeit für einen Wettkampf. Für einen Teil unserer Athletinnen ging es zum 13. Düsseldorfer Advent-Indoor-Meeting der ART Düsseldorf. Bevor



Volle Halle in Düsseldorf (oben), Elisabeth Olding beim 3 km Bahngehen (unten)

der Wettkampf überhaupt gestartet war, mussten wir schon die ersten traurigen Neuigkeiten verkraften, da ein Teil des Trainerteams aufgrund von Krankheit leider verhindert war und deshalb nicht mitfahren konnte. Trotz allem startete der Tag für uns vor Ort sehr entspannt, da es vom

Wetter her ein schöner Samstagvormittag war. Als erste Athletin war Marie dran, die an diesem Tag einen 60 Meter Sprint und den Weitsprung absolvierte. Bei beiden Disziplinen erzielte sie Top Ergebnisse und im Weitsprung sogar einen neuen persönlichen Rekord. Nachdem Maries Wettkampftag zu Ende war, ging er für Elisabeth und Caterina erst los. Die beiden starteten beide über die 3.000 Meter Gehen in den Altersklassen U20 und W14. Hierbei war es für Caterina besonders aufregend, da dies ihr erster Start bei einem Geher-Wettkampf war. Ehrlicherweise war ich als Trainer, der noch nie einen Geher-Wettkampf begleitet hatte, aber wahrscheinlich deutlich nervöser als die Athletinnen. Die allerdings beide sehr souverän und ohne eine einzige Verwarnung in überragenden Zeiten ihre Läufe meisterten. Nachdem beide im Ziel waren, ging es erstmal darum, wieder zu Luft zu kommen, da Ausdauersport bei schlechter Hallenluft dann schon nochmal etwas anstrengender ist. Sie hatten allerdings auch genug Zeit, um sich zu erholen, da der Veranstalter sich beim Ausdrucken der Urkunden extra viel Zeit ließ... Als die Urkunden dann endlich fertig und bei der Siegerehrung übergeben worden waren, hieß es deshalb auch direkt raus an die frische Luft und ab nach Hause. So ging ein Alles in Allem gelungener Wettkampftag zu Ende, mit dem alle Athletinnen und ich als Trainer sehr zufrieden waren.

Ausflug zum Fußballbowling

Autor und

Fotos: Abt. Leichtathletik

Am Montag, dem 27.11.23, ging es für die Leichtathleten in „fremde Gewässer“.

Nein, baden gegangen sind wir nicht, aber eine neue Sportart, das Fußballbowling, haben wir ausprobiert.

Fußballbowling ist eine Sportart, bei der man anstatt einer Bowlingkugel einen Fußball und anstatt dem Arm das Bein benutzt.

Bei einer lockeren Runde spielten wir uns erst warm. Und ja, es ist gar nicht so leicht, wie es aussieht. Da die Bälle mehr Gewicht haben als die üblichen Spielbälle, ist es für den ein oder anderen eine große Herausforderung gewesen, den Ball überhaupt bis zu den Pins zu befördern. Auch die fußballgroße Kalle erleichterte uns das Spielen nicht. Nachdem etliche Bälle ins Aus gingen, kamen wir immer besser ins Spiel. Probiert es auch mal aus .



Mal etwas anderes (links) Die PSV-Leichtathleten (unten)



Vorstand

Neujahrsempfang 2024

Autor: Presswart PSV Köln

Fotos: Günter Lätsch

Auch zu Beginn dieses Jahres durfte der PSV Köln wieder seinen traditionellen Neujahrsempfang feiern, der in diesem Jahr am 11.01. stattfand. Der geschäftsführende Vorstand lud durch die Abteilungen ausgewählte Mitglieder aus verschiedenen Abteilungen zu diesem geselligen Anlass ein, der im charmanten Ambiente des „Em Golde Kappes“ in Köln-Nippes stattfand.

Etwa 50 Mitglieder, repräsentativ aus den vielfältigen Bereichen des PSV, versammelten sich im dortigen Salon, um am Empfang teilzu-

nehmen (Foto oben). Der erste Vorsitzende, Martin Lotz, eröffnete den Abend mit einer kurzen Ansprache, in der er dieses Jahr keine bahnbrechenden Neuigkeiten zu verkünden hatte. Im Anschluss wurde das Essen bestellt und die Gäste konnten sich an einer köstlichen Auswahl traditioneller Brauhausgerichte erfreuen. Erst mit dem Servieren der Speisen wurden die angeregten Gespräche etwas reduziert und die Aufmerksamkeit richtete sich auf das gemeinsame Mahl. Nach dem Essen setzte sich in entspannter und fröhlicher Atmosphäre die Kommunikation fort, auch über die Grenzen der einzelnen Abteilungen hinweg. Dabei wurden

interessante Anekdoten und humorvolle Geschichten aus den verschiedenen Abteilungen geteilt. Die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes erlangten durch diese Gespräche neue Einblicke in die Aktivitäten der Abteilungen und konnten wertvolle Anregungen für die zukünftige Weiterentwicklung des Vereins sammeln.

Ein solcher Abend verdeutlichte erneut die Vielfalt und Stärke des Vereins, sowohl in Bezug auf die unterschiedlichen Abteilungen als auch auf die engagierte Mitgliedschaft. Der geschäftsführende Vorstand bedankt sich herzlich bei allen Teilnehmern dieses Abends für ihr zahlreiches Erscheinen und freut sich auf ein spannendes Jahr.



**Familien-Brunch
am Ostersonntag**

MITTENDRIN IM SUNNESCHING.



Jetzt reservieren!



www.frueh-em-tattersall.de

Modellflugabteilung

Weihnachtsfeier Modellflugabteilung

Autor und Fotos: Erwin Halsig

Wie jedes Jahr, fand am Ende des Jahres wieder eine Weihnachtsfeier der Modellflugabteilung statt. Dieses Mal haben wir nicht in einem Lokal wie die letzten Jahre gefeiert, sondern sind einen anderen Weg gegangen. Wir haben unser Vereinsgelände für die Feier genutzt. Dafür waren umfangreiche Vorbereitungen notwendig. Angefangen beim Herrichten unserer Vereinshütte für Sitzmöglichkeiten. Des Weiteren wurde unser Grillplatz zur Reibekuchenstation und zur Ausgabe der Gulaschsuppe umfunktioniert. Glühwein wurde dort natürlich auch ausgeschenkt. Es mussten ca. 200m Stromkabel verlegt werden, um alle elektrischen Geräte betreiben zu können. Für den Strombedarf kam uns natürlich unsere neu angeschaffte Photovoltaikanlage zur Hilfe, wobei unser Stromaggregat die „Stromspitzen“ abdecken musste. Im Außenbereich wurden neu angeschaffte Stehtische aufgestellt, die mit Plätzchen und Weihnachtsstollen bestückt waren. Das rundete das angebotene Essen mit weihnachtlichem Gebäck ab. Im Laufe der Feier wurden die vom PSV als Jahresgabe ausgegebenen Trinkflaschen verteilt. Zusätzlich hat ein Vereinsmitglied für die Teilnehmer jeweils auf eine Tasse das Vereinslogo des PSV, sowie einem fliegenden Nikolaus gedruckt. Es waren ca. 40 Teilnehmer bei unserer Weihnachtsfeier. Die Feier begann gegen 12 Uhr und endete an einem gemütlichen, kleinen Lager-

feuer gegen 18 Uhr. Großes Glück hatten wir auch mit dem Wetter. Es war windstill und trocken, so dass wir uns gut im Freien aufhalten konnten. Ich glaube wir können sagen, dass das Fest einen sehr positiven Anklang gefunden hat und dass wir es so bestimmt nochmal wiederholen werden. Ich möchte mich abschließend nochmals bei allen, die an der Vorbereitung und der Durchführung beteiligt waren, ganz herzlich bedanken. Ohne diese helfenden Hände wäre das so nicht möglich gewesen.

Die Grillmeisterinnen sorgen für die Verpflegung (unten)



Die Modellflugabteilung in Weihnachtsstimmung



Das Wetter war stabil



Abteilung Modellflug

Bares für Rares zu Besuch in der Modellflugabteilung

Autor: Horst Donhauser
Fotos: Abt. Modellflug

Es war bereits im Dezember 2022, als ich den Anruf einer Fernsehproduktionsfirma aus Köln erhielt. Es ging um die bekannte ZDF-Produktion „Bares für Rares“ und hier um die Sondersendung „Händlerstücke“. Die meisten von euch dürften die Sendung kennen, handelt es sich doch um eine der momentan populärsten Sendungen im deutschen öffentlich-rechtlichen Fernsehen. Der damalige Anrufer kam gleich zur Sache und fragte mich, ob ich Interesse und die Möglichkeit hätte, für den Händler Wolfgang Pauritsch ein von ihm in einer Sendung gekauftes Modellflugzeug zu restaurieren und auf Elektroantrieb umzubauen. Ich musste nicht lange überlegen, willigte ein und wir trafen uns ein paar Tage später bei uns zu Hause zur Übergabe des Modellflugzeuges. Das Modell war zwar in einem schlechten Zustand, aber eine Restaurierung war in jedem Fall möglich und ich verstaute den Flieger erst mal in meiner Hobbywerkstatt.

Wieder ein paar Tage später klingelte mein Telefon und Wolfgang Pauritsch fragte, ob er mal kurz vorbeikommen kann. Ja klar...kein Problem ... schon eine eigenartige Situation, am Nachmittag schauten meine Frau und ich noch die aktuelle Sendung im Fernsehen an ... plötzlich sitzt einer der Akteure bei uns in der Wohnung und wir plau-

dern ganz ungezwungen über alle möglichen Dinge.

Zurück zum eigentlichen Thema: wir sprachen kurz die erforderlichen Arbeiten ab und ich erstellte in den darauffolgenden Tagen ein Angebot über die gesamten Kosten. Im Januar 2023 vereinbarte ich mit dem zuständigen Videoredakteur einen Filmtermin, bei dem erste Sichtungsarbeiten und die Demontage des alten Zweitaktmotors besprochen und gefilmt wurden. Das alles war sehr zeitaufwändig, da die Szenen teilweise mehrfach gedreht werden mussten. Es folgte dann noch ein weiterer Drehtermin, bei dem ich einige bereits vorgefertigte Bauteile montierte. Ich recherchierte auch nach dem Ursprung des Modellflugzeuges und wurde beim Bauplanservice eines Fachbuchverlages fündig. Es handelt sich um das Bauplanmodell „Eagle“, ein Hochdecker im Oldtimerlook aus dem Jahre 1980. Der Plan war noch erhältlich und so bestellte ich ihn kurzerhand. Für solche Modellflugzeuge waren damals keine vorbereiteten Materialzusammenstellungen oder komplette Bausätze erhältlich, vielmehr mussten alle Bauteile vom Modellbauer selbst in Einzelarbeit angefertigt werden. Die Tatsache, dass es sich um ein Bauplanmodell handelt, ließ für mich den Schluss zu, dass die zu erwartenden Flugeigenschaften in jedem Fall unproblematisch sein könnten. Denn sicher war, bevor so eine Konstruktion in den Bauplanservice eines Verlages aufgenommen werden kann, wird

diese immer ausgiebig auf Herz und Nieren getestet.

In diesem Punkt war ich mir jetzt also schon mal ziemlich sicher.

Bei den weiteren Arbeiten konnte ich auf meine langjährige Modellbauerfahrung zurückgreifen, für den Elektromotor musste ein ganz neuer Träger hergestellt und für den Antriebsakku ein Platz im vorderen Rumpfbereich gefunden werden. Dabei durfte der vorgegebene Schwerpunkt, dessen Position ich nun aus dem vorhandenen Plan entnehmen konnte, nicht aus den Augen verloren und immer wieder aufs Neue überprüft werden, da dieser über die grundlegenden Flugeigenschaften eines Flugzeuges entscheidet. Der Antriebsakku wurde in einen maßgefertigten Sperrholzkasten verfrachtet und dieser fest im vorderen Rumpfbereich verklebt. Jetzt konnte man den Akku dort gut wechseln.

Die Motorhaube habe ich zweigeteilt, der vordere Teil wurde fest montiert, der hintere Teil deckt den Antriebsakku ab. Dieser Teil wurde mithilfe eines Magneten abnehmbar gestaltet. Somit war ein problemloser Akkuwechsel auch bei montierter Tragfläche möglich. Die beiden Anlenkgestänge für Höhen- und Seitenruder habe ich komplett





erneuert und gegen solche aus festerem, glasfaserverstärktem Kunststoff ersetzt. Die Besonderheit bei diesem Modell mit zwei Metern Spannweite, ist seine sogenannte Zweiachssteuerung. Die Richtungssteuerung des Modells wird dabei alleine über das Höhen- und Seitenruder gesteuert. Der Elektro-Antriebsmotor verfügt über einen Drehzahlsteller, welcher eine feinfühligere Regelung der Motordrehzahl ermöglicht. Eine Steuerung über Querruder (im Flügel) ist nicht vorgesehen und auch nicht nötig. Ermöglicht wird diese sehr einfache Steuerung, indem man dem Modell einen Tragflügel mit relativ großer V – Form spendiert hat, sowie ein besonders groß ausgelegtes Seitenruder, wie man auch auf den Bildern gut erkennen kann.

Bei einem weiteren Drehtermin in meiner Werkstatt, hat sich dann noch der neue Besitzer des Modells, Wolfgang Pauritsch angekündigt, um mich tatkräftig bei den letzten Handgriffen zu unterstützen. Dabei wurden dann noch die alten (fast viereckigen) Räder gegen neue Oldtimerräder getauscht, die Tragflächenstreben mit neuen Befestigungen versehen, die Stoffbespannung der Tragflächen und Leitwerke mittels Heißluftföhn gestrafft, die

Fernsteueranlage und die Servos eingebaut und ein Probelauf des Elektromotors durchgeführt. Der dabei gemessene Antriebsstrom ließ keine Zweifel aufkommen, das ca. 3,2 kg wiegende Modell in die Luft zu befördern.

So war der „Eagle“ Ende Februar fertiggestellt und sollte nun auch baldmöglichst in die Luft. Das Filmteam wollte die Flugerprobung möglichst kurzfristig abfilmen, da ein Ausstrahlungstermin bereits feststand. Aber ...das Wetter im Frühjahr 2023 machte uns einen gehörigen Strich durch die Rechnung. Mehrere Termine im März und April mussten abgesagt werden, entweder war der Wind zu stark, zu viel Regen, beides zusammen oder

gar kein Wetter ... Auch die großen Flieger beim PSV kennen dieses leidige Thema, das uns fast das gesamte letzte Jahr begleitet hat. Somit ergab sich erst im Juni 2023 wieder ein neuer fester Filmtermin, an dem das Modell zeigen sollte, ob es fliegt oder auch nicht. Na, ja...wenn das dann mal klappt bei dieser mäßigen Großwetterlage ...Doch weit gefehlt, dieser Tag hatte es dann aber auch in sich...bestes Sommerwetter, nur ganz leichter Wind und der kam auch noch genau längs unserer Start- und Landebahn (wie Weihnachten und Neujahr am gleichen Tag!!), alle Beteiligten gut gelaunt und viele anwesende Vereinsmitglieder, welche sich das Spektakel als Zuschauer natür-



Die Spannung steigt vorm ersten Start



Mit Freude bei der Arbeit: Das Modell wird vor der Kamera zusammengebaut. Horst Donhauser und Wolfgang Pauritsch

lich nicht entgehen lassen wollten. Als Wolfgang Pauritsch dann auf dem Platz eintraf, konnte es auch langsam losgehen. Als erstes wurde das Modell von mir und Wolfgang flugfertig montiert, der geladene Antriebsakku eingelegt und befestigt. Alle Funktionen anschließend noch einmal überprüft, dass auch ja nichts schiefgehen sollte.

Ich hatte mit Wolfgang vereinbart, dass wir den Flieger mit zwei Sendern über ein sog. Lehrer-Schüler – Steuersystem gemeinsam fliegen. Dabei habe ich die Möglichkeit in ausreichender Sicherheitshöhe, einzelne Steuerfunktionen an den Schüler (Wolfgang) zu übergeben und auch wieder genauso schnell zu übernehmen, wenn es mal brenzlig wird. Da das Filmteam alles von A-Z dokumentieren wollte, war es mir vorab nicht möglich, das Modell alleine einzufliegen, das sollte dann eben live vor laufender Kamera erfolgen. Dieser Umstand und die vielen Zuschauer beim Erstflug trugen naturgemäß nicht gerade zur Entspannung der ganzen Sache bei.

Nun war es also soweit, der Eagle stand abflugbereit auf unserer Hartpiste vor uns, ich war mit Wolfgangs Fernsteuersender fertig verkabelt und mein Copilot konnte es schon

kaum noch erwarten. Ich schob den Gas- (Strom) Hebel nach vorne und nach ca. 5 bis 10 Metern Rollstrecke war der Flieger in der Luft. Ein bisschen die Höhen- und Seitenrudernfunktion nachgetrimmt und schon zog das Modell ruhig und souverän seine Kreise, so als ob es nie etwas anderes getan hätte.

Beim ersten Umschalten auf Wolfgangs Sender war es dann erwartungsgemäß mit der Ruhe vorbei ... Nase hoch ... Nase runter ... Steilkurve links und umgekehrt. Die Motorsteuerung hatte ich wohlweislich nicht mit übergeben, so konnte ich den Flieger immer wieder schnell unter Kontrolle bringen, um die Steuerfunktionen dann wieder an Wolfgang zu übergeben. So ging das Spiel einige Male hin und her und so langsam bekam Wolfgang ein bisschen Gefühl für die Größe der richtigen Steuerausschläge. An eigenständiges Fliegen war dabei aber noch lange nicht zu denken, dafür fehlte ihm einfach die notwendige Übung. Aber die Anfänge waren gemacht.

Nach zirka zehn Minuten Flugzeit war es langsam an der Zeit, die Landung einzuleiten. Ich wollte den Flugakku nicht ganz leerfliegen, um noch etwas Reserve für einen

zweiten Landeanflug zu lassen ... man weiß ja nie. Aber auch diesen Teil des Fluges meisterte der Eagle sehr gut ...ruhig und gerade ginge es in den Gegen-, Quer und Endanflug, dann setzte das Modell butterweich neben uns auf unserer Rasenpiste wieder auf. Ich hatte alles gegeben, da mir das Modell in den letzten Monaten auch sehr ans Herz gewachsen war. Nun stand es wieder heil und ohne einen einzigen Kratzer vor uns, das Filmteam war hoch zufrieden und ich klatschte mich mit einem überglücklichen Wolfgang ab.

Es folgten noch einige Flüge, die dann ähnlich, aber alle ohne jegliche Beschädigung des Modells abliefen. Das war auch der durchdachten Konstruktion zu verdanken. Anschließend wurden dann noch zahlreiche Standfotos und ein Interview mit Wolfgang gemacht.

Dieser Tag, wie auch die Zeit im Bastelkeller mit dem Filmteam und Wolfgang Pauritsch, wird mir wohl für immer im Gedächtnis bleiben, so etwas erlebt man bestimmt nicht oft im Leben. Die Sendung ist ab dem 04. Februar 2024 in der ZDF-Mediathek abrufbar, Stichwort: Bares für Rares – Händlerstücke. Viel Spaß beim Anschauen!

Vorstand

§§ Recht im Verein

Keine Löschung persönlicher Daten aus dem Vereinsregister

Ausgeschiedene Vorstandsmitglieder bleiben im chronologischen Auszug des Vereinsregisters eingetragen. Ein Anspruch auf Löschung ihrer persönlichen Daten besteht nicht.

Ausgeschiedene Vorstandsmitglieder sind weiter im chronologischen Auszug des Vereinsregisters vermerkt – unter Nennung des vollständigen Namens und Geburtsdatums. Einen datenschutzrechtlichen Anspruch auf Löschung dieser persönlichen Daten besteht nicht.

So beschied das Oberlandesgericht (OLG) Köln die Forderung eines ehemaligen Vorstandsmitglieds, dass die Angabe seines Geburtsdatums und die Dauer seiner Vorstandstätigkeit nicht mehr voraussetzungslos über das Internet verfügbar gemacht werden soll (Beschluss vom 3.05.2023, 2 Wx 56/23).

Ein Widerspruchsrecht gegen die Eintragungen bestünde nicht. Die vorhandenen Eintragungen würden den gesetzlichen Vorgaben entsprechen. Eine eindeutige Identifizierung der Vorstandsmitglieder im Vereinsregister sei erforderlich.

Es gebe – so das OLG – für die Löschung der Daten keine Rechtsgrundlage. Ein Lösungsanspruch zugunsten ergebe sich nicht aus Art. 17 Abs. 1, Abs. 2 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Denn diese Bestimmungen gelten gemäß Art. 17 Abs. 3b) DSGVO nicht, soweit die Datenverarbeitung zur Erfül-

lung einer rechtlichen Verpflichtung, die die Verarbeitung nach dem Recht der Union oder der Mitgliedstaaten, dem der Verantwortliche unterliegt, erfordert, notwendig ist. Das aber ist nach aus § 387 Abs. 2 FamFG rechtlich erforderlich. Ein Widerspruchsrecht dagegen gibt es nicht, da die Daten im Register und den Registerakten zur Wahrnehmung einer Aufgabe im öffentlichen Interesse gespeichert werden.

Die Eintragung des Geburtsdatums (und des ehemaligen Wohnortes) des Beteiligten in das Vereinsregister und die Löschung des Beteiligten durch bloße „Rötung“ nach dem Ausscheiden als Vorstandsmitglied – so das OLG – verstößt auch nicht gegen europäisches Recht.

Aus dem Register muss nicht nur die jeweils aktuelle Situation – z.B. bezüglich der Vertretungsbefugnisse – ersichtlich sein, sondern auch die früher bestehenden Vertretungsbefugnisse, weil diese im Hinblick auf die Wirksamkeit von Eintragungen, Satzungsänderungen oder abgeschlossenen Rechtsgeschäften auch deutlich später noch von erheblicher Bedeutung sein können.

Veröffentlicht auf: www.vereinsknowhow.de

Grüße von der anderen Seite der Erde

Liebe Vereinskollegen,

ich hoffe, diese Nachricht erreicht euch wohlauf. Euer Pressewart meldet sich derzeit von der anderen Seite der Welt, genauer gesagt aus Neuseeland. Der Grund meiner Abwesenheit ist eine Hochzeit in meiner Familie, die mich zu diesem Zeitpunkt hierher geführt hat.

Obwohl dies vielleicht nicht der ideale Zeitpunkt für eine Reise ist, um die finalen Arbeiten für das nächste Heft zu erledigen, bietet mir dieser ungewöhnliche Ort die Möglichkeit, die letzten Korrekturen an wirklich einzigartigen und besonderen Orten vorzunehmen.

Meine erste „Korrektur-Station“ war der Flughafen von Frankfurt, wo ich in den Zwischenstunden meine Anmerkungen gemacht habe. Zwölf Stunden später, am Flughafen von Los Angeles, holte ich erneut meinen Laptop heraus, um weiter an den Korrekturen zu arbeiten. Aufgrund der Zeitverschiebung saß ich zu dieser Zeit mitten in der Nacht nach deutscher Zeit am Heft, während es in Los Angeles am Nachmittag war.

Nun bin ich endlich in Neuseeland angekommen und sitze hier im Hochsommer mit einer atemberaubenden Aussicht, um die letzten Feinheiten im kommenden Heft zu überprüfen und euch diese Grüße zu schicken.

Ich freue mich darauf, euch beim nächsten Treffen persönlich zu sehen. Bis dahin sende ich euch herzliche Grüße, Euer Pressewart



Leichtathletik

Alle Jahre wieder ... Weihnachtstraining der Abteilung Leichtathletik

Autor: L.G.

Fotos: Abt. LE

Wie jedes Jahr vor Weihnachten steht bei uns in der Abteilung zum Jahresabschluss immer ein besonderes Training auf dem Plan. Denn für dieses Training nutzen wir die Möglichkeit, dass ein Teil unseres Trainerteams einen Trampolinschein hat, aus und probieren uns etwas im Trampolinspringen aus. Wer jetzt denkt, das klingt ja langweilig, hat noch nie ein Training dieser Art bei uns miterlebt, denn wir als Leichtathleten haben über die letzten Jahre gemerkt, wie anstrengend und anspruchsvoll das

Springen auf so großen Wettkampft trampolinen ist. Und dabei geht es bei uns nicht um phänomenale Tricks oder super hohe Sprünge, sondern tatsächlich um die Basics des Trampolinspringens. Bei uns natürlich immer verbunden mit einer Menge Spaß. Doch trotzdem merkt man auch nach so einem Training deutlich, was man gemacht hat. Nach dem Training waren wir deshalb alle etwas platt aber sehr gut gelaunt und motiviert in die anstehenden Feiertage zu gehen. Im neuen Jahr geht es dann mit neuer Kraft wieder los.



Trampolintaining 2023: Startfreigabe erfolgt



 /awbkoeln
  /awbkoeln
  /awbkoeln_info



EINFACH. SAUBER. BESSER.

FÜR EIN SAUBERES KÖLN



Kenn
Sie die
AWB-App?

AWB Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH
Maarweg 271, 50825 Köln

Müllabfuhr

Auf uns ist Verlass. Wir leeren Ihre:
Restmülltonne, Wertstofftonne, Papiertonne
und Biotonne.

Schwimmabteilung

Die letzten Nachrichten 2023 vom Beckenrand aus dem Ossendorfbad

Autorin: Alexandra Höhn

Wo ist die Zeit geblieben?

Das Jahr 2023 ist gefühlt rasend schnell an uns allen irgendwie vorbei gegangen.

Zum Anfang des Jahres haben wir noch unter einigen Corona Sicherheitsmaßnahmen trainiert bis wir dann endlich ab Frühling wieder unter normalen Umständen trainieren konnten.

Es war ein tolles Gefühl bei allen Trainern die leuchtenden Augen der Kinder sehen zu können, als alle Gruppen wieder vereint waren.

Im letzten Quartal 2023 gab's dann noch tatkräftige Verstärkung am Beckenrand.

Wir konnten Lina, Lena, Lilli, Mathilda und Lennox ganz herzlich willkommen heißen.

Kurz vor Weihnachten, am 20.12. erblickte die Kleine Edda Luise um 0:08 Uhr das Licht der Welt. Somit hat Köln eine stolze Ehrenbürgerin mehr.

Herzlichen Glückwunsch an die stolzen Elten Irina und Stefan Pohl mit dem großen Bruder Jorik.

Das Jahr 2023 haben wir mit 281 aktiven Mitgliedern sowie 21 aktiven Trainern abgeschlossen.

Zudem haben wir im Jahr 2023 erfolgreich Abzeichen von Seepferdchen, über Gold, Silber, Bronze bis hin zu Hai abgenommen. Herzlichen Glückwunsch an alle.

Mal schauen, was uns im Jahr 2024 erwartet.



IMPRESSUM

Herausgeber:

Polzeisportverein Köln 1922 e.V.



Schirmherr:

Polizeipräsident Falk Schnabel

Ehrevorsitzende/Ehrenvorstand

PD a. D. Jürgen Haase

EPHK a. D. Walter Prinz

Peter Messner

PHK'in Petra Nentwich

EPHK a. D. Reinhard Schüttler

EPHK'in Rita Brandhorst

Geschäftsführender Vorstand

1. Vorsitzender LPD Martin Lotz

2. Vorsitzende POR'in Nathalie Paesler

Hauptkassenwart PHK Florian Bub

Geschäftsführerin PHK'in Sabrina Stuch

Pressewart POK Felix Malzbender (V.i.S.d.P.)

Vereinsanschrift / Geschäftsstelle

Polizeipräsidium Köln

Walter-Pauli-Ring 2 - 6 . 51103 Köln

Telefon 0174.6343957

info@psv-koeln.de

pressewart@psv-koeln.de

www.psv-koeln.de

Sparkasse KölnBonn

IBAN: DE12370501980014 572 218

BIC COLSDE33

Anzeigenmarketing: PSV Köln

Fotos: Fotolia, PSV Köln Bildarchiv





Stell Dir vor:

**DEINE ZUKUNFT GEHT
AUFS HAUS.**

Die SpardaBaufinanzierung

Bauen, kaufen, modernisieren mit dem fairsten Finanzberater.

Fair. Gemeinsam. Transparent.

Sparda-Bank West eG

Appellhofplatz 1, 50667 Köln · Johannisstraße 60-64, 50668 Köln · Telefon: 0211 23 93 23 93



Mehr Infos:
www.sparda-west.de/baufi



Die Deine Bank.